

Die EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe bringt Freiwillige und Organisationen aus verschiedenen Ländern zusammen, indem sie humanitären Hilfsprojekten praktische Unterstützung bereitstellt und hilft, die Kapazität und Widerstandskraft von Gemeinschaften vor Ort zu stärken, die von Katastrophen betroffen sind. Gleichzeitig bietet die Initiative **EU-Bürgern die Chance**, sich in der humanitären Hilfe zu engagieren.

Die Initiative finanziert Projekte, die von Konsortien innerhalb und außerhalb der EU angesiedelter Organisationen vorgeschlagen werden und die Kapazität von Organisationen aus Nicht-EU-Ländern stärken sollen, für humanitäre Krisen vorzusorgen und sie zu bewältigen sowie die freiwilligen Helfer besser zu managen.

Darüber hinaus stehen Mittel für Maßnahmen bereit, welche die technische Kapazität von in der EU angesiedelten Organisationen stärken sollen, die Standards und Verfahrensanweisungen einzuhalten, die für eine Teilnahme an der EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe notwendig sind.

An der Umsetzung von Projekten zum Kapazitätsaufbau sind 81 Organisationen beteiligt, 40 Organisationen arbeiten an Projekten zur technischen Hilfe, um ihre betrieblichen und Verwaltungssysteme zu stärken sowie gemeinsam daran zu arbeiten, vorbildliche Vorgehensweisen bei der Erbringung humanitärer Hilfe und dem Freiwilligenmanagement umzusetzen.

Im Zuge dieser Initiative wurden europäische Standards dafür entwickelt, wie humanitäre Organisationen freiwillige Helfer managen sollen. Ein europäisches Programm zur Schulung von Freiwilligen wird sicherstellen, dass die Freiwilligen gut ausgebildet und auf ihre Einsätze vorbereitet sind.

Durch die offene Konsultation sollen EU-Bürger und alle Betroffenen die Gelegenheit erhalten, sich dazu zu äußern, inwiefern die EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe in den ersten drei Jahren ihres Bestehens erfolgreich war. Darüber hinaus sollen durch die offene öffentliche Konsultation Informationen und Daten gesammelt werden, die durch reine Sekundärforschung und weitere Nachweise nicht zugänglich wären.

Die Bewertung prüft nach, wie die Initiative in den letzten drei Jahren (von Mitte 2014 bis Mitte 2017) umgesetzt wurde. Die Ergebnisse der Bewertung fließen in die zukünftige Programmgestaltung und Ressourcenzuweisung ein. Darüber hinaus soll die Bewertung auch Empfehlungen zu der Frage abgeben, wie die Initiative eine ausreichende Außenwirkung sicherstellen kann.

Der Abschlussbericht wird im [EU Bookshop](#) und auf der Website der GD ECHO zu [Bewertungen](#) der [Europäischen Kommission](#) veröffentlicht.

Wer kann teilnehmen?

An der für alle offenen öffentlichen Konsultation kann bis zum 31. Oktober 2017 jeder teilnehmen, der mitreden möchte. Alle Bürger sowie alle öffentlichen und privatwirtschaftlichen Organisationen sind herzlich eingeladen, an der Konsultation teilzunehmen.

Wie kann ich teilnehmen?

Es gibt zwei verschiedene Fragebögen:

- **Der erste ist für Teilnehmer gedacht, die keine oder nur begrenzte Fachkenntnisse über die Initiative haben**
- **Der zweite wendet sich an Teilnehmer mit gründlichen Fachkenntnissen**

Bitte wählen Sie den passenden Fragebogen aus.